

# tktvivax-Gruppe stellt sich neu auf

## Zielgruppenorientierung und Schlagkraft im Markt steigern

**Bernhard Reimann**

Zum Jahreswechsel hat sich die tktVivax-Gruppe neuformiert. Seitdem agieren Vivax Net und Vivax Consulting eigenständig. Vivax Consulting präsentiert sich auf den fiberdays erstmals im neuen Format. Dabei positioniert sich das Unternehmen als Beratungspartner für die Themen Strategie, Prozessmanagement, Datenmanagement, IT- & Datensicherheit, Projektmanagement. Wo die Schwerpunkte liegen, erläutert der neue Geschäftsführer Frank von Allwörden.



NET: Bisher ist ja die Gruppe als Ganzes auf dem Markt präsent

gewesen, nun steht die Vivax Consulting im Vordergrund. Was sind die Gründe?

**Frank von Allwörden:** „Bislang waren wir ja gewissermaßen ein Flottenverbund, was durchaus Vorteile mit sich bringt. Aber nicht nur Hamburger wie ich wissen, dass schnelle Manöver im Verbund nicht immer einfach sind. Deswegen haben wir die Unternehmen gestärkt und sind nun unabhängig und einzeln am Markt aktiv. Damit werden wir nicht nur wesentlich agiler, auch in Sachen Zielgruppenorientierung und Schlagkraft sind wir nun deutlich besser aufgestellt.“

NET: Was hat das für Folgen für die bisherigen Zielgruppen?

**F. v. Allwörden:** „Wir verfolgen natürlich die Themen weiter, die wir auch bisher schon im Fokus hatten. So bleibt der Glasfaserausbau mit all seinen Herausforderungen eines der zentralen Felder, auf denen wir aktiv sind. Mit dem Open-Access-Assessment bieten wir hier Betreibern von Glasfasernetzen beispielsweise die Möglichkeit, ihr Netz auf die Tauglichkeit für die Teilnahme an Open Access zu untersuchen und Handlungsempfehlungen abzuleiten. Dazu kommt unser Fokusthema Prozessanalyse. Hier können wir mit unserer Vorgehensweise auf Basis unseres Werkzeugs Vivax Analytics ProCo und dem umfangreichen Prozess- und Branchenmodell für Energieversorger, Glasfasernetzbetreiber und Telekommunikationsunternehmen schnell die mit den einzelnen Abläufen verbundenen Prozesskosten aufzeigen. Denn nur auf dieser Basis lassen sich die Optimierungspotenziale zuverlässig identifizieren.“

NET: Gibt es auch neue Themen?

**F. v. Allwörden:** „Viele unserer Kunden sind derzeit besonders bei regulatorischen Themen gefordert, wie Datenschutz, IT-Sicherheit oder NIS2-Compliance. Auch wenn letzteres erstmal verschoben wurde, macht es dennoch Sinn, sich möglichst frühzeitig damit auseinanderzusetzen. Nicht nur um gesetzlichen Vorgaben Genüge zu tun, sondern vor allem, um sich hier möglichst optimal aufzustellen. Denn letztlich haben die Risiken im Umfeld der Cyber-Security in den vergangenen Jahren drastisch zugenommen. Denken Sie dabei nur an die Hackerangriffe auf kritische Infrastruktur in jüngster Vergangenheit. Ein anderes Thema ist die kommunale Wärmeplanung. Auch

hier unterstützen wir Kommunen und Gemeinden sowohl bei Bestands- und Potenzialanalyse als auch bei Umsetzungsstrategien und Projektmanagement.“

NET: Wie Sie betont haben, ist Vivax Consulting nun eigenständig am Markt aktiv. Heißt das auch, dass Sie mit den anderen Unternehmen, die unter der Flagge Vivax fahren, nichts mehr zu tun haben?

**F. v. Allwörden:** „Natürlich arbeiten wir auch künftig mit den Kolleginnen und Kollegen zusammen, gar keine Frage. Wir intensivieren zudem bestehende Partnerschaften und entwickeln gezielt neue Kooperationen im Bereich IT- und Datensicherheit sowie bei der Prozessberatung. So wird beispielsweise die ETC One GmbH ihre Lösungen als Mitaussteller auf unserem Messestand auf den fiberdays präsentieren. Im Bereich der Prozessberatung arbeiten wir eng mit der c.con Management Consulting GmbH zusammen und bieten gemeinsame Webinare an.“

Herr von Allwörden, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.



**Frank von Allwörden**

Wir intensivieren bestehende Partnerschaften und entwickeln gezielt neue Kooperationen im Bereich IT- und Datensicherheit sowie auch bei der Prozessberatung

Bernhard Reimann ist Chefredakteur der NET